

Oldtimer-Fans freuen sich auf Pfingsten

Dies ist eine Kopie des Online Artikels. [Link zu Online](#)



Ruedi Müller, O-iO-Organisator, in seinem Haus in Ramersberg mit verschiedenen Auszeichnungen. Bild: Philipp Unterschütz (Sarnen, 2. 5. 2023)

Das Oldtimer-Festival O-iO findet auch 2025 in Sarnen statt. Organisator Ruedi Müller hat die Finanzierung geregelt.

Philipp Unterschütz

Auch nach Jahren des Erfolgs betont Ruedi Müller, das Spektakel «Oldtimer in Obwalden», kurz: O-iO, sei trotz des eingespielten guten Programms kein Selbstläufer. Und so ist der umtriebige Organisator denn auch ständig daran, für die Oldtimer in Obwalden zu weibeln. Doch erst, wenn die Finanzierung gesichert ist, steht fest, dass eine erneute Ausgabe stattfinden wird.

«Zwischen 110'000 und 120'000 Franken beträgt das Budget des O-iO. Rund

90'000 Franken sind Leistungen durch Sponsoren, 30'000 betragen die Ticketverkäufe der Teilnehmer mit den Oldtimern», erklärt Ruedi Müller. Wer mit Sponsoring für Festivals vertraut ist, weiss, dass viele kleinere Sponsoren besser sind als wenige grosse. Das Klumpenrisiko beim Ausstieg eines grossen Sponsors ist gefährlich und hat auch schon zum Aus von Festivals geführt. Ruedi Müller hat den Weg mit vielen, dafür aber kleineren Sponsoren gewählt. Das bedeutet aber auch mehr Arbeit. Doch nun kann er ein nächstes Kapitel aufschlagen: Das O-iO an Pfingsten 2025 ist gesichert, das Geld ist zugesagt. 98 Sponsoren hat er überzeugt und das O-iO breit abgestützt.

Junge Enthusiasten erwünscht

Das war keine leichte Arbeit, unzählige Telefonate führte er und verschickte Hunderte Mails. Angesichts der aktuellen Herausforderungen der Autoindustrie staunt der Ramersberger jedoch, dass nicht mehr Garagen mitmachen. «Das O-iO ist mit Freude und Emotionen verbunden. Das Auto ist hier mit einem positiven Image behaftet. Das würde ihnen doch helfen.» Das O-iO als eine Art Gedenktag für das Kulturgut Auto ist für Ruedi Müller das Gegenteil zu den Autoposern mit ihrem negativen Image. Den kulturellen Einfluss des Autos könne man nicht hoch genug einschätzen, findet er.

Freude an den edlen alten Karossen empfinden auch Tausende von Besucherinnen und Besuchern, die am Pfingstsamstag, 7. Juni, nach Sarnen pilgern. Die Bewältigung des Besucheransturms ist das nächste Kapitel, an dem Ruedi Müller nun arbeitet. Es gilt, genügend Helferinnen und Helfer zu finden – Müller nennt sie lieber Teammitglieder. Teilnehmende mit ihren historischen Fahrzeugen müssen animiert werden, ihre Schmuckstücke nach Sarnen zu fahren und zu zeigen. Fast 100 Anmeldungen hat er schon. «Dieses Jahr können wir – insbesondere auch wegen der Bauarbeiten ums Gemeindehaus – nur etwas mehr als 500 Oldtimer parkieren. Die Anmeldefrist läuft so lange, bis wir ausgebucht sind.» Auch die Oldtimer-Szene altert. Eines von Ruedi Müllers grossen Zielen ist es, vermehrt junge Oldtimer-Enthusiasten als Teilnehmende zu gewinnen «An Oldtimer-Treffen gehe ich aktiv auf sie zu oder schreibe sie an. Die Jungen sind völlig anders organisiert, in losen Verbindungen, die sich dann beispielsweise «Road to

Hell» oder «race like her» nennen. Diese Zielgruppen erreicht man am besten via Instagram.»

Dem Zeitgeist entsprechend hat er sich auch schon überlegt, das Konzept am O-iO zu ändern. Sollen die Teilnehmenden unverbindlich und ohne Anmeldung mit ihren Oldtimern einfach nach Sarnen fahren? «Ich habe den Gedanken verworfen, weil es meines Erachtens eben genau das Programm das O-iO ausmacht. Unverbindliche Teilnehmer kommen ein paar Stunden und fahren dann wieder nach Hause. Das füllt weder Hotels, noch ist es nachhaltig.»

Die Ausfahrt am Pfingstsonntag führt dieses Jahr ins Eventcenter Seelisberg. Zwar war der Oldtimer-Konvoi auch schon dort zu Gast, die Routen auch für die anderen Aus- und Passagierfahrten am Samstag von Sarnen aus konzipiert Ruedi Müller zusammen mit dem Chef Verkehr, Bruno Gemmet, jedes Jahr wieder neu. Noch nicht ganz klar ist das Thema der Sonderschau. Grundsätzlich bleibt es dabei: Für die Zuschauerinnen und Zuschauer sind die ausgestellten Oldtimer und die Passagierfahrten der Grund, nach Sarnen zu kommen. Für die Teilnehmenden mit ihren Oldtimern sind es die Ausfahrten und das Treffen mit Gleichgesinnten.

Das Festival als Wirtschaftsfaktor

Und das O-iO bleibt der gewichtige Wirtschaftsfaktor, der es schon immer war. «Das Hotel Metzger ist schon jetzt praktisch ausgebucht und auch in der Krone läuft es sehr gut mit den Reservierungen.» Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre hat Ruedi Müller einen Rechner erstellt, mit dem man die Wertschöpfung erahnen kann. Auch wenn man diesen mit vorsichtigen Annahmen zu Besucherzahlen, Übernachtungen und Ausgaben füttert, resultiert immer noch eine beeindruckende Wertschöpfung von mehreren hunderttausend Franken für Obwalden und Sarnen.

Hinweis

Oldtimer in Obwalden (O-iO) findet am Pfingstsamstag, 7. Juni, in Sarnen, und am Pfingstsonntag, 8. Juni, im Eventcenter Seelisberg statt. Infos: www.o-io.ch